



■ Öffentlicher Gesundheitsdienst

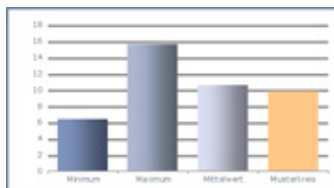
■ Wo liegen die Schwerpunkte im Prüfgebiet Öffentlicher Gesundheitsdienst? Wie gehen wir im Rahmen der Prüfung vor?

Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte ist im Rahmen des ÖGDG (Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst) Instrumente kommunaler Gesundheitspolitik umzusetzen und weiter zu entwickeln - insbesondere die Aspekte Gesundheitsplanung und Gesundheitssteuerung.

Kernpunkte unserer Betrachtung sind die Organisationen der öffentlichen Gesundheitsdienste mit ihren Einrichtungen und Aufgaben insbesondere mit Blick auf deren Steuerung.

Auch im Gesundheitswesen wird sich die zukünftige Aufgabenerledigung zunehmend an Produkten und Kennzahlen orientieren (Stichwort: NKF).

(Betriebs-) wirtschaftliche Aspekte stehen bei uns im Vordergrund unserer Untersuchungen.



und stellen diese Daten sowohl in einen Zeitreihenvergleich als auch in den interkommunalen Vergleich.

Im Rahmen der sich daran anschließenden Hauptaufgabe, der **Analyse und Bewertung** der Ergebnisse vergleichen wir die bestehenden Organisationsstrukturen und Leistungsangebote des ÖGD und filtern besonders wirtschaftliche Verfahrensweisen heraus.

Ziel unserer Untersuchung ist es, dem Kreis / der kreisfreien Stadt auf der Basis der interkommunalen Vergleiche möglichst **konkrete, individuelle und in der Praxis umsetzbare Möglichkeiten zur Optimierung des Aufgabenbereiches** aufzuzeigen – beispielsweise durch Hinweise, wie mittel- bis langfristig die Aufgaben und das Stellenvolumen des ÖGD an die zukünftigen Bedarfe (auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels) angepasst werden können.

Als Einstieg in die vergleichende Untersuchung ermitteln wir die

■ Personalquote

(Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen im öffentlichen Gesundheitsdienst je 10.000 Einwohner)

■ Gesamtausgaben des Gesundheitsdienstes je EW

■ Zuschussbedarf des Gesundheitsamtes je EW in €